

NIEDERSCHRIFT

über die **6.** Sitzung **des Schulausschusses** (XV. Wahlperiode)

öffentlicher Teil

Tag der Sitzung: **14.02.2011**
Ort der Sitzung: Sitzungssaal des Kreishauses Grevenbroich, Auf der Schanze 4
Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:05 Uhr
Den Vorsitz führte: Stephan Ingenhoven

Sitzungsteilnehmer:

• CDU-Fraktion

1. Frau Irmintrud Berger
 2. Herr Heiner Cölln
 3. Herr Gerhard Heyner
 4. Herr Werner Moritz
 5. Frau Sabine Prosch
 6. Herr Bernd Ramakers
 7. Frau Petra Schoppe
 8. Frau Birte Wienands
- bis 18:25 Uhr
Vertretung für Herrn Volker Bäumken

Vertretung für Frau Angelika Quiring-Perl

• SPD-Fraktion

9. Herr Stephan Ingenhoven
10. Herr Klaus Krützen jr.
11. Frau Joline Macek
12. Herr Reinhard Rehse
13. Herr Rainer Schmitz

• FDP-Fraktion

14. Herr Walter Boestfleisch
 15. Herr Michael Riedl
- Vertretung für Frau Britta Treptow

• Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

16. Herr Erhard Demmer

17. Frau Susanne Schöttgen

• **Fraktion UWG Rhein-Kreis Neuss/Aktive Bürgergemeinschaft - Die Aktive**

18. Frau Hildegard Florack

• **beratende Mitglieder Evangelische Kirche**

19. Herr Christoph Borries

• **Verwaltung**

20. Herr Dezernent Tillmann Lonnes

21. Frau Elke Stirken

22. Herr Michael Baumeister

23. Herr Karl-Heinz Isenbeck

24. Herr Thomas Hodißen

25. Herr Norbert Ahlen

Schriftführer

• **Gäste**

26. Herr Wilhelm Drossart

27. Frau Schulamtsdirektorin Ulrike Hund

28. Herr Herbert Ortmanns

29. Frau Gabriele Pucher

30. Frau Anette Stauche

31. Herr Bert Vennen

32. Herr Johannes Wallraff

BBZ Neuss-Weingartstraße

Schulamt für den Rhein-Kreis Neuss (zu TOP 2)

BBZ Grevenbroich

Fernuniversität Hagen (zu TOP 3)

Sebastianus-Schule

BBZ Neuss-Hammfeld

Mosaik-Schule

INHALTSVERZEICHNIS

<u>Punkt</u>	<u>Inhalt</u>	<u>Seite</u>
1.	Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit.....	4
2.	Einrichtung einer Regionalen Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA) Vorlage: 40/0976/XV/2011	4
3.	Vorstellung des Regionalzentrums Neuss der FernUniversität Hagen Vorlage: 40/0978/XV/2011	5
4.	Beratung des ausschussspezifischen Haushalts Vorlage: 40/0940/XV/2011.....	6
5.	Übergang Schule - Beruf (Antrag der SPD-Kreistagsfraktion) Vorlage: 40/0963/XV/2011	6
6.	Schulentwicklungsplanung im Rhein-Kreis Neuss (Antrag der SPD-Kreistagsfraktion) Vorlage: 40/0968/XV/2011	7
7.	Schulentwicklungsplanung für die Berufskollegs des Rhein-Kreises Neuss Vorlage: 40/0966/XV/2011.....	8
8.	Errichtung eines neuen Bildungsgangs am Berufsbildungszentrum Grevenbroich Vorlage: 40/0967/XV/2011.....	8
9.	Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Mittagsverpflegung an den Förderschulen Vorlage: 40/0977/XV/2011.....	9
10.	Schul- und Schülerstatistik 2010/2011 Vorlage: 40/0942/XV/2011.....	10
11.	Mitteilungen	10
12.	Anfragen	11

1. **Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Protokoll:

Der Ausschussvorsitzende, Herr Ingenhoven, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Gäste, die Presse und die Verwaltung.

Gegen die Feststellung von Herrn Ingenhoven, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt sei, erhob sich kein Widerspruch.

2. **Einrichtung einer Regionalen Arbeitsstelle zur Förderung von Kindern und Jugendlichen aus Zuwandererfamilien (RAA)**

Vorlage: 40/0976/XV/2011

Protokoll:

Herr Schmitz erklärte sich nach Aufruf des TOP für befangen, da er in der Schulberatungsstelle beim Schulamt tätig sei. Er nehme an der Beratung zu diesem TOP nicht teil.

Herr Lonnes gab eine kurze Einführung in die Thematik. Er berichtete, dass Mitarbeiter der Verwaltung die beiden RAA in Dortmund und Mönchengladbach aufgesucht hatten, um einen Eindruck von Arbeitsweise und Finanzierung dieser Stellen zu erhalten. Die Einrichtung mache aus schulischer Sicht durchaus Sinn, auf der anderen Seite entstünden entsprechende Zusatzkosten. Er wies darauf hin, dass die Bürgermeisterkonferenz noch nicht abschließend über eine derartige Einrichtung entschieden habe. Die Schuldezernentenkonferenz habe allerdings aus Kostengründen gegen die Einrichtung einer RAA votiert. Das Thema sei in 14 Tagen erneut auf der Tagesordnung der Bürgermeisterkonferenz.

Herr Lonnes wies auf ein Schreiben der Schulaufsicht an die Bürgermeisterin und Bürgermeister sowie die Ratsfraktionen in den Kommunen und den Schulausschuss vom 07.02.2011 hin (**Anlage 1**), in dem die Schulaufsicht die Schließung der Schulberatungsstelle beim Schulamt zum Schuljahresbeginn 2011/2012 bekannt gab sowie die Einrichtung einer RAA dringend befürworte, da aus Sicht der Schulaufsicht diese Aufgabe ansonsten auf die Kommunen zukomme. Er vertrat hingegen die Auffassung, die Schulberatung sei Aufgabe der Schulen und der Schulaufsicht selbst.

Bei den Diskussionsteilnehmern, Herr Demmer, Herr Rehse, Frau Schoppe und Frau Florack bestand ein grundsätzlicher Konsens hinsichtlich der Sinnhaftigkeit einer derartigen Stelle. Die zentrale Koordination würde am Ende zu Kosteneinsparungen führen, insofern sollten die Verwaltungen der Kommunen dies befürworten. Auch die soziale Verpflichtung des Gemeinwesens in Bezug auf Integration von Migranten fand Erwähnung.

Frau Wienands sah in dem Brief der Schulaufsicht und hierbei insbesondere in den Aussagen zur Schließung der Schulberatungsstelle einen Erpressungsversuch in Richtung der Adressaten des Schreibens. Außerdem sah sie in der Abordnung von Lehrkräften in eine derartige Beratungsstelle die Gefahr von Unterrichtsausfall in den betroffenen Abordnungsschulen.

Frau Hund zeigte sich verwundert über diesen Vorwurf. Sie habe als Sprecherin der Schulaufsicht lediglich die Fakten sowie den Zeitpunkt der Schließung der Schulberatungsstelle aufgezeigt und weise noch einmal ausdrücklich darauf hin, dass wegen der geänderten Erlasslage die Schulaufsicht künftig in Bezug auf die Weiterführung der Schulberatungsstelle keinen Spielraum mehr habe.

Im Übrigen würden die beiden in die RAA abgeordneten Lehrkräfte in den Schulen ersetzt. Herr Krützen bestätigte dies. Es falle aufgrund der Abordnung in den Schulen kein Unterricht aus.

Herr Lonnes fasste die wichtigsten finanziellen Eckdaten in Bezug auf die Einrichtung einer RAA noch einmal zusammen. Dem Kreishaushalt entstünden im Jahr Kosten in Höhe von rund 85.000 €, die über die Kreisumlage finanziert werden müssten. Der Landeshaushalt steuere zudem die beiden Lehrerstellen bei. Herr Lonnes stellte klar, dass eine finanzielle Evaluation der bestehenden RAA bislang nicht existiere, aber eine gelungene Integration sicherlich soziale Vorteile für das Gemeinwesen bringe. Er wies abschließend darauf hin, dass aus seiner Sicht konkrete Einsparungen vor Ort durch die Einrichtung einer RAA sich kaum im Einzelfall belegen lassen.

Es bestand Konsens, dass die Entscheidung im Finanzausschuss getroffen werden solle. Abschließend fasste der Schulausschuss bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung folgenden

SchuA/20110214/Ö2

Beschluss:

Der Schulausschuss begrüßt aus schulischer Sicht grundsätzlich die Einrichtung einer RAA.

3. Vorstellung des Regionalzentrums Neuss der FernUniversität Hagen Vorlage: 40/0978/XV/2011

Protokoll:

Die Leiterin des Regionalzentrums Neuss der FernUniversität Hagen, Frau Gabriele Pucher, stellte dem Ausschuss die FernUniversität und die Aufgaben des Regionalzentrums Neuss vor (**Anlage 2**).

SchuA/20110214/Ö3**Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt den Vortrag von Frau Pucher und den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

**4. Beratung des ausschusspezifischen Haushalts
Vorlage: 40/0940/XV/2011****Protokoll:**

Herr Lonnes verwies auf die Vorlage und teilte mit, dass der 1. Veränderungsnachweis zum Haushaltsentwurf 2011 zusätzlich 70.000 € für den Ausbau der KfZ-Werkstatt am BBZ Grevenbroich ausweist. Der Raum wird für die überbetrieblichen Lehrgänge des Handwerks benötigt, die das Berufsbildungswerk in Ergänzung des Berufsschulunterrichts am BBZ Grevenbroich durchführt. Wenn der Rhein-Kreis Neuss die erforderlichen 70.000 € für die bauliche Herrichtung des Raumes bereitstellt, will die Kreishandwerkerschaft die Einrichtungskosten in Höhe von rund 50.000 € übernehmen.

SchuA/20110214/Ö4**Beschluss:**

Der Schulausschuss nimmt den Etatentwurf und die Liste der Bauunterhaltungsmaßnahmen zur Kenntnis und verweist sie zur Beratung in den Finanzausschuss.

**5. Übergang Schule - Beruf (Antrag der SPD-Kreistagsfraktion)
Vorlage: 40/0963/XV/2011****Protokoll:**

Herr Lonnes führte in den Sachverhalt ein und legte dar, das Neustädter Modell sei aus Sicht der Verwaltung überzeugend und nutze wertvolle Voraussetzungen aus dem Dualen System zur Erleichterung des Übergangs Schule - Beruf. Es sei vereinbart, dass die Schulleitungen Partnerschulen vor Ort für mögliche Kooperationen suchen sollten. Im Berufsschulbeirat sei die Kooperation zwischen einem Berufskolleg des Rhein-Kreises Neuss und einer Schule der Sekundarstufe I ebenfalls befürwortet worden.

Frau Macek fragte nach, woraus die in der Vorlage dargelegte Skepsis der Schulleitungen resultiere. Herr Ingenhoven legte dar, er habe selbst am Berufsschulbeirat teilgenommen; trotz der Skepsis der Schulleitungen seien die positiven Aspekte des Modells überwiegend. Frau Schoppe ergänzte, die Schulleitungen hätten dargelegt, sie könnten sich eine Zusammenarbeit durchaus vorstellen. Frau Schöttgen betonte nochmals die notwendige Hilfe für Schülerinnen und Schüler beim Übergang von der Schule in den Beruf.

Da keine weiteren Fragen vorlagen, fasste der Schulausschuss einstimmig den

SchuA/20110214/Ö5

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beauftragt diese, die Berufskollegs bei der Bildung von Kooperationsklassen, die von Schülern aus Partnerschulen der Sekundarstufe I besucht werden, zu unterstützen.

6. Schulentwicklungsplanung im Rhein-Kreis Neuss (Antrag der SPD-Kreistagsfraktion)

Vorlage: 40/0968/XV/2011

Protokoll:

Herr Rehse erklärte, die vom Rhein-Kreis vorgelegten Daten aus der regionalisierten Schülerprognose in Nordrhein-Westfalen ermöglichten eine frühzeitige Koordinierung. Seitens der SPD sei kein Eingriff in die Rechte der Städte und Gemeinden durch den Antrag geplant.

Frau Berger wies daraufhin, dass die Stadt Grevenbroich eine Schulentwicklungsplanung habe, die auch mit den umliegenden Schulträgern im Rhein-Kreis Neuss abgeprochen sei.

Herr Lonnes erklärte, in einer Konferenz der Schuldezernentin und Schuldezernenten im Rhein-Kreis Neuss sei vereinbart worden, dass der vorgelegte Förderschulbericht um die Förderschulen in Trägerschaft der Städte und Gemeinden ergänzt und eine Bestandsaufnahme aller Schüler und Schülerinnen der Sekundarstufe II erstellt werden solle.

Im Übrigen sei in einem Gespräch mit der IHK eine gemeinsame Bestandsanalyse der Berufsbildungszentren für die Städte Krefeld und Mönchengladbach, den Kreis Viersen und den Rhein-Kreis Neuss vereinbart worden. Dies wurde von Herrn Demmer sehr begrüßt und auf die notwendige Beratung der Schülerinnen und Schüler verwiesen.

SchuA/20110214/Ö6

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

7. Schulentwicklungsplanung für die Berufskollegs des Rhein-Kreises Neuss

Vorlage: 40/0966/XV/2011

Protokoll:

Frau Schoppe, Herr Ingenhoven, Herr Schmitz und Herr Demmer lobten die sehr differenzierte Darstellung der Berufskollegs in dem vorgelegten Schulentwicklungsplan. Herr Demmer hob hervor, dass der Bericht die Prognoserisiken offen benenne und empfahl eine jährliche Evaluation der Prognosedaten.

Herr Lonnes erklärte, den Schulentwicklungsplan habe Frau Regierungsrätin Mahler erarbeitet, die 2010 mehrere Monate im Amt für Schulen und Kultur eingesetzt worden sei. Es sei vorgesehen, die Prognosedaten jährlich mit der tatsächlichen Entwicklung zu vergleichen und ggf. anzupassen. Darüber hinaus werde die Verwaltung den Schulentwicklungsplan um eine nach Vollzeit- und Teilzeitklassen differenzierte Darstellung des künftigen Klassenraumbedarfs ergänzen. Herr Lonnes wies darauf hin, dass der Rückgang der Schülerzahlen an den Berufskollegs bis 2015/2016 voraussichtlich geringer ausfallen werde als der Rückgang der Gesamtschülerzahl im Rhein-Kreis Neuss. Während die Gesamtschülerzahl nach den derzeitigen Prognosen um 11,7% sinken werde, sei bei den Berufskollegs nur mit einem Rückgang um 3,8% zu rechnen.

Auf Anfrage von Herrn Demmer erklärte Herr Lonnes, dass die Bezirksregierung Düsseldorf jährlich prüfe, ob die erforderliche Mindestschülerzahl an den Bildungsgängen des Berufskollegs erreicht wird. Sei dies nicht der Fall, laufe der Bildungsgang aus. Mit dem Prozess der Schwerpunktbildung unterstütze der Rhein-Kreis Neuss die Bildung stabiler Klassen.

SchuA/20110214/Ö7

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Schulentwicklungsplan zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt die jährliche Evaluation der Prognosedaten.

8. Errichtung eines neuen Bildungsgangs am Berufsbildungszentrum Grevenbroich

Vorlage: 40/0967/XV/2011

Protokoll:

Die Verwaltung verwies auf die Vorlage. Es gab keine Wortmeldungen.

SchuA/20110214/Ö8

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Kreistag, zum Schuljahr 2011/2012 am Berufsbildungszentrum Grevenbroich eine Fachoberschule Klasse 11 und 12 (Fachrichtung Technik, Schwerpunkt Metalltechnik) in Vollzeitform zu errichten (Anlage C 9 APO BK). Der Bildungsgang soll einzügig mit der Option der Zweizügigkeit geführt werden. Der Beschluss soll auch für die Folgejahre gelten.

9. Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Mittagsverpflegung an den Förderschulen Vorlage: 40/0977/XV/2011

Protokoll:

Herr Lonnes wies darauf hin, dass der Entwurf der Gebührensatzung, der der Vorlage beigelegt ist, zwei redaktionelle Fehler enthält. Er trug den korrekten Wortlaut der beiden Absätze vor:

§ 3 Abs. 4

*Auf Antrag kann das Amt für Schulen und Kultur des Rhein-Kreises Neuss die ermäßigte Gebühr festsetzen, wenn die Zahlung der Gebühr von **3,00 €** den Erziehungsberechtigten unter Berücksichtigung der sozialen Lage nicht zuzumuten ist.*

§ 5

*Diese Satzung tritt am 01. August **2011** in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 27. Juli 2010 außer Kraft.*

(Die Korrekturen sind in Fettdruck ausgewiesen).

Auf Frage von Frau Schöttgen nach der Regelung für Kinder, deren Eltern die Gebühren nicht zahlen können, verwies Herr Lonnes auf das Landesprogramm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ und auf die geplante Änderung des SGB II.

SchuA/20110214/Ö9

Beschluss:

Der Schulausschuss empfiehlt dem Kreistag, gemäß § 5 Kreisordnung NRW die vorliegende Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Mittagsverpflegung an den Förderschulen des Rhein-Kreises Neuss zu beschließen.

10. Schul- und Schülerstatistik 2010/2011 Vorlage: 40/0942/XV/2011

Protokoll:

Die Verwaltung verwies auf die Vorlage. Es gab keine Wortmeldungen.

SchuA/20110214/Ö10

Beschluss:

Der Schulausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

11. Mitteilungen

Protokoll:

Herr Lonnes teilte Folgendes mit:

Die Wanderausstellung „Zug der Erinnerung“ zur Deportation von Kindern in der NS-Zeit wird am 16./17.03.2011 in Grevenbroich und am 18./19.03.2011 in Neuss Station machen (Infos: www.zug-der-erinnerung.eu). Schulklassen haben die Möglichkeit, die Ausstellung zu besuchen. Bisher haben sich 29 Klassen angemeldet. Weitere Anmeldungen sind möglich.

Der Schulpsychologische Dienst des Rhein-Kreises Neuss bietet auch 2011 die Veranstaltungsreihe „Elternschule“ an. In den kommenden Monaten sind Termine zu den Themen Prüfungsangst, Mobbing, Rechtschreibung und Mathematik geplant (**Anlage 3**).

In der Schule am Nordpark wurde am 10.02.2011 der Schulpreis der Westdeutschen Zeitung und des Unternehmens ElectronicPartner verliehen. Den 1. Preis der Förderschulen erhielt die Schule am Nordpark für ihr Projekt „Schulhund Louka“.

Am 22.01.2011 erfolgte am BBZ Neuss-Hammfeld der erste Spatenstich für das Energielabor, das der Rhein-Kreis Neuss mit Unterstützung der Kreishandwerkerschaft Niederrhein, sieben beteiligten Innungen, der FOM Hochschule für Oekonomie und Management sowie weiteren externen Partnern aufbauen will (**Anlage 4**).

Für die neuen Fachklassen der Restaurantfachleute und Köche am BBZ Grevenbroich wurden die in der Genehmigung geforderten Schülerzahlen erreicht. Die Schule hat mit Auszubildenden aus den neuen Fachklassen am Genießertreff in Neuss teilgenommen.

Am 26.01.2011 fand im Forum der Sparkasse Neuss der fünfte Hochschultag des Rhein-Kreises Neuss statt. Rund 500 Schülerinnen und Schüler informierten sich über die Studienangebote von 17 Hochschulen aus der Region und aus den Niederlanden.

Ebenfalls gut besucht war die zweite Berufsinformationsbörse des Rhein-Kreises Neuss am 13.12.2010 im Lichthof des Kreishauses Neuss, bei der 16 Aussteller ihre Angebote zur Berufsvorbereitung benachteiligter Jugendlicher präsentierten.

12. Anfragen

Protokoll:

Es gab keine Anfragen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Vorsitzende/r Stephan Ingenhoven um 18:45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Stephan Ingenhoven
Vorsitz

Karl-Heinz Isenbeck
Schriftführung